



PRESSEINFORMATION

Europaweite Zusammenarbeit
und Kooperation mit:

CEFACD – europäischer
Verband der Hersteller
häuslicher Heiz- und Kochgeräte

EFCEM – europäischer
Verband der Hersteller von
Großkücheneinrichtungen

ZVEI – Zentralverband
Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e.V.

FRANKFURT, 11.11.2014

Museumsreif: Altgediente Öfen sollten bald ausgemustert werden

Die „Oldtimer“ unter den Heizgeräten verursachen im Vergleich zu neuen Modellen ein Vielfaches an Emissionen

Frankfurt am Main. – Historische Fahrzeuge, besser bekannt als Oldtimer, sind beliebte Sammlerstücke und mitunter auch eine echte Wertanlage. Meist sehr solide verarbeitet, sind sie oftmals noch voll funktions- und somit fahrtüchtig. Doch wirklich alltagstauglich sind sie in der Regel nicht mehr.

Ähnlich verhält es sich mit älteren Heizgeräten. Sie funktionieren noch, sie heizen – aber zu welchem Preis? Im Vergleich zu modernen Öfen verursachen sie ein Vielfaches an Emissionen. Und auch der Wirkungsgrad lässt zu wünschen übrig. Sprich: Ihr Hunger nach Brennmaterial ist gewaltig und alles andere als zeitgemäß.

Aufgrund der 1.BImSchV (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen) müssen Ende 2014 alle Altgeräte mit einer Typprüfung vor 1975 (Datum auf dem Typschild) stillgelegt werden, wenn sie die vorgegebenen Grenzwerte nicht erfüllen. Damit das heimische Kaminfeuer weiter lodern kann, sollten diese Öfen durch moderne, emissionsarme Feuerstätten ersetzt werden. Darauf machen die beiden in Europa führenden Fachverbände – der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. sowie die EFA Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V. – aufmerksam.

Fortschritte in der Verbrennungstechnik erhöhen deutlich den Wirkungsgrad

Die Verbrennungstechnik hat in den vergangenen Jahren beachtliche Fortschritte erzielt. So benötigt ein modernes Heizgerät deutlich weniger Brennstoffe als seine Vorgänger aus den 70er und 80er Jahren. Zudem wurde der Emissionsausstoß um bis zu 85 Prozent gesenkt. Doch während andere Haushaltsgeräte längst ausgedient haben und auch kaum jemand einen 30 oder 40 Jahre alten Pkw kutschiert, bullern die in die Jahre gekommenen Öfen in vielen Fällen noch immer vor sich hin. Sie tragen so erheblich zur Schadstoffbelastung bei.

„Wer sich selbst, dem Klima und der Umwelt einen Gefallen tun möchte“, so Dipl.-Ing. Frank Kienle, Geschäftsführer des HKI, der die Hersteller moderner Feuerstätten in Deutschland vertritt, „sollte daher bald sein altes ‚Schätzchen‘ ausmustern. Diese Altgeräte gehören bestenfalls ins Museum.“

Mehr unter www.hki-online.de, www.ratgeber-ofen.de und www.efa-europe.com.

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de

+49 (0) 69 25 62 68-0
+49 (0) 69 25 62 68-100
(at) info(at)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55

Kontakt:

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.
Désirée Kalkowski
Lyoner Str. 9
60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69-25 62 68-105
Fax: +49 (0)69-25 62 68-100
E-Mail: info(at)hki-online.de

EFA Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V.

Heike Utsch
Mainzer Straße 12
D-56068 Koblenz
Tel.: +49 (0) 261-100 40 67
Fax: +49 (0) 261-100 40 62
E-Mail: mail(at)efa-europe.com

Pressekontakt:

Dr. Schulz Public Relations
GmbH Berrenrather Str. 190
50937 Köln
Tel.: +49 (0)221-42 58 12
Fax: +49 (0)221-42 49 880 E-
Mail: info(at)dr-schulz-pr.de

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9	☎	+49 (0) 69 25 62 68-0	Postanschrift Frankfurt:	Nassauische Sparkasse Wiesbaden	IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
60528 Frankfurt am Main	☎	+49 (0) 69 25 62 68-100	Postfach 71 04 01	Konto-Nr. 141 027 727	
www.hki-online.de	(at)	info(at)hki-online.de	60494 Frankfurt am Main	BLZ 510 500 15	SWIFT-BIC: NASSDE55

Sitz des Vereins: Frankfurt/M. • Eingetragen beim AG Frankfurt/M. unter VR 4191 • Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Frank Kienle